Stadtrat der Stadt Frankenthal (Pfalz)

XVI. Wahlperiode 2014 – 2019



Drucksache Nr.

XVI/2590

Aktenzeichen: 613 OM	Datum:	Hinweis:								
Beratungsfolge: Planungs- und Umweltausschuss										
Entwicklung eines Konzeptes für E-Ladestationen in Frankenthal										
Die Verwaltung bittet zu beschließ	en wie folgt:									
Die Verwaltung wird beauftragt, da Ladestationen in Abstimmung mit		•								

Beratungsergebnis:

Gremium	nium Sitzung am Top Öffen		Öffentl	Öffentlich:		Einstimmig:	Ja-Stimmen:		
							Mit	Nein-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:			Stimmenmehrheit:	Enthaltungen:		
		Protokollanmer Änderungen	3		Kenntnisnahme:		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
siehe Rückseite									

Begründung:

Die Verwaltung erstellte unter anderem auf Grund des Antrages der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste bzgl. der Schaffung von Infrastrukturmaßnahmen für Elektroladestationen an ausgewiesenen Stellplätzen (DRS XVI/2027) im November letzten Jahres, erste Überlegungen für die Erstellung eines Konzeptes für E-Ladestationen.

Weiteres Vorgehen:

Das Konzept soll zunächst erst dem Planungs- und Umweltausschuss für die grundsätzliche Zustimmung vorgestellt werden. In einem weiteren Schritt ist dann auch die die Beteiligung der Ortsbeiräte geplant.

Für die Realisierung des Konzeptes müssen die vorgeschlagenen Standorte zuerst von den Stadtwerken auf die technische Machbarkeit hin überprüft werden, bevor weitere Prüfschritte erfolgen. Eine erste Kontaktaufnahme mit den Stadtwerken Frankenthal bezüglich der überlegten Standorte fand bereits im Winter 2017 sowie im Laufe des Jahres 2018 statt. Das Gespräch verlief sehr produktiv, so zeigten die Stadtwerke großes Interesse an der gemeinsamen Umsetzung des vorliegenden Konzeptes. Die Stadtwerke Frankenthal beschäftigen sich nach nochmaliger Rückfrage, intensiv mit dem Thema Elektromobilität und verfolgen deren weitere Entwicklung sehr gründlich. Für den Fall, dass es in Zukunft eine sehr viel größere Nachfrage nach E-Autos geben sollte, hat die Tochtergesellschaft bereits verschiedene Vorsorgemaßnahmen für den dann nötigen Netzausbau überlegt. Diese werden teilweise wo sinnvoll bereits heute umgesetzt, um künftig neu gebaute Ladestationen problemlos anschließen zu können

Vorgeschlagene E-Ladestandorte:

In einem ersten Schritt sollten zunächst lediglich die Standorte in der Kernstadt realisiert werden. Folgenden Standorten bietet sich nach Überlegungen der Verwaltung dabei an:

Kernstadt:

- Landgericht/Rathaus Neumayerring,
- Röntgenplatz,
- Jahnplatz,
- Robert-Schuman-Schule (An der Adamslust),
- Konrad-Adenauer-Platz,
- Hauptbahnhof,
- Haltepunkt Süd (ggf. beide Seiten),
- Congressforum,
- Wormser Tor,
- Albrecht-Dürer-Ring Haltestelle Sparkasse und
- Holzhofstraße,
- Stadtwerke.
- Howden.
- Stadtklinik,
- KSB (nach evtl. Verlegung der Bushaltestelle, Nutzung der Bucht),
- Einkaufszentrum Nord,
- Strandbad.

In einem zweiten Schritt sollten die E-Ladestationen auf die Stadtteile ausgedehnt werden. Hier bieten sich folgende Standorte an:

Flomersheim:

- Flomersheim Bahnhof
- Eppsteiner Straße bei der Isenach-Sporthalle,
- Kerweplatz,

Eppstein:

- Friedhof,
- Kerweplatz,

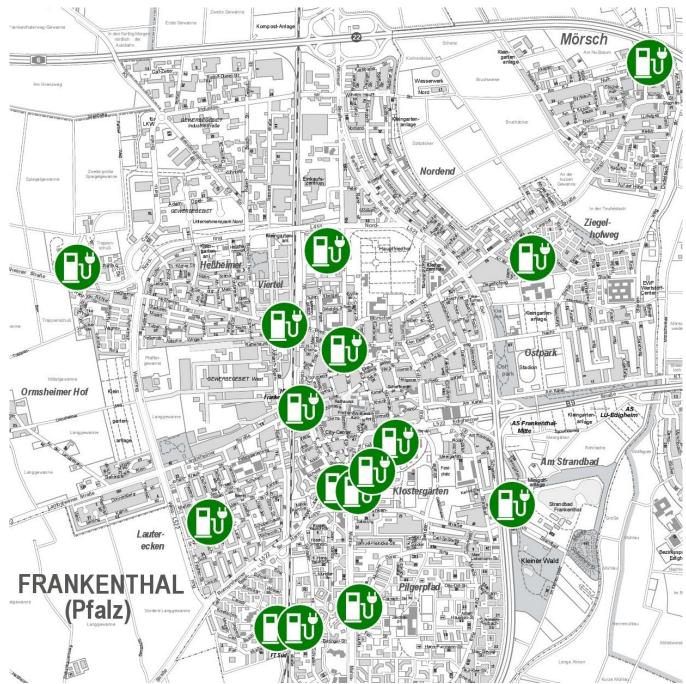
Studernheim:

- Frankenthaler Straße,
- Sportplatz,

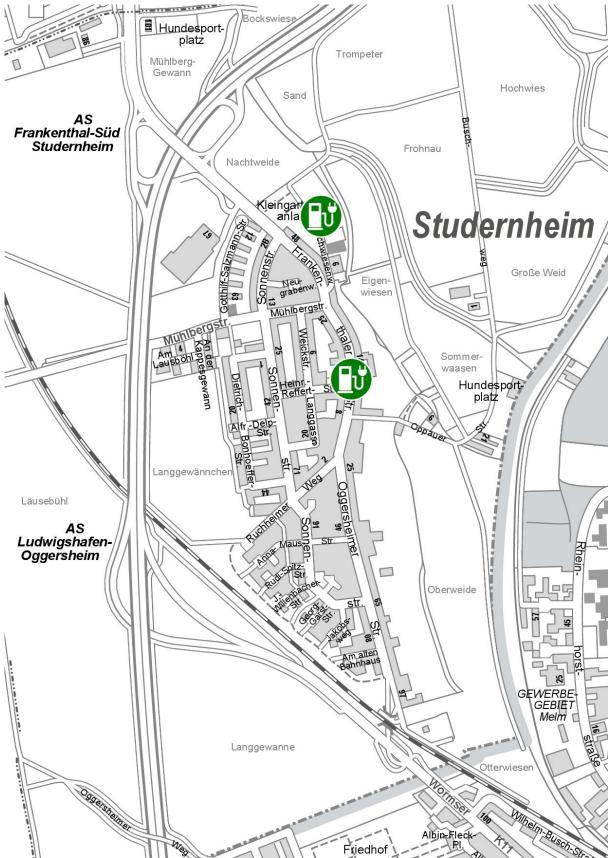
Mörsch:

- Hauptstraße beim städtischen Kindergarten,
- Sporthalle.

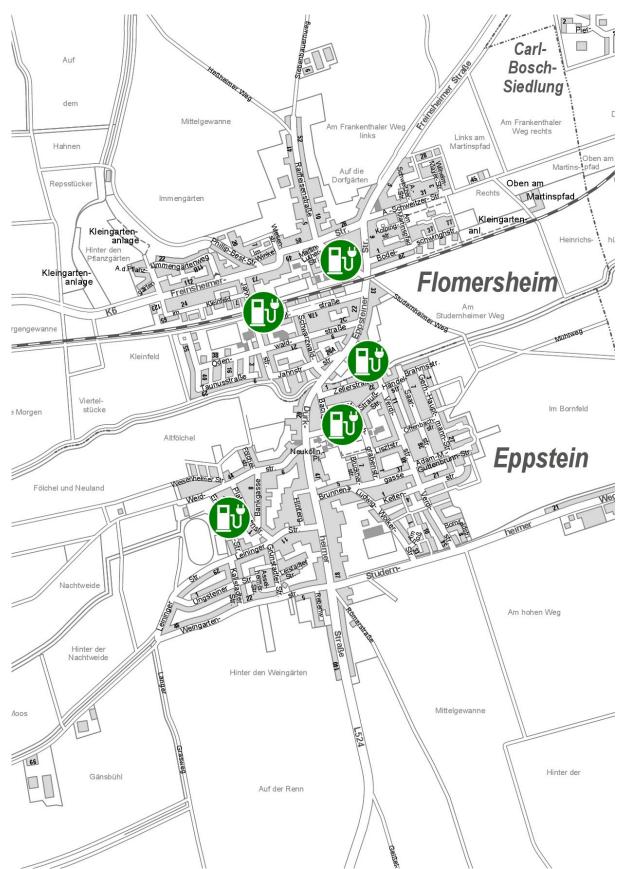
Die folgenden Karten geben eine Übersicht über die einzelnen Standorte. Weitere Standorte können bei Bedarf in die Planung integriert werden.



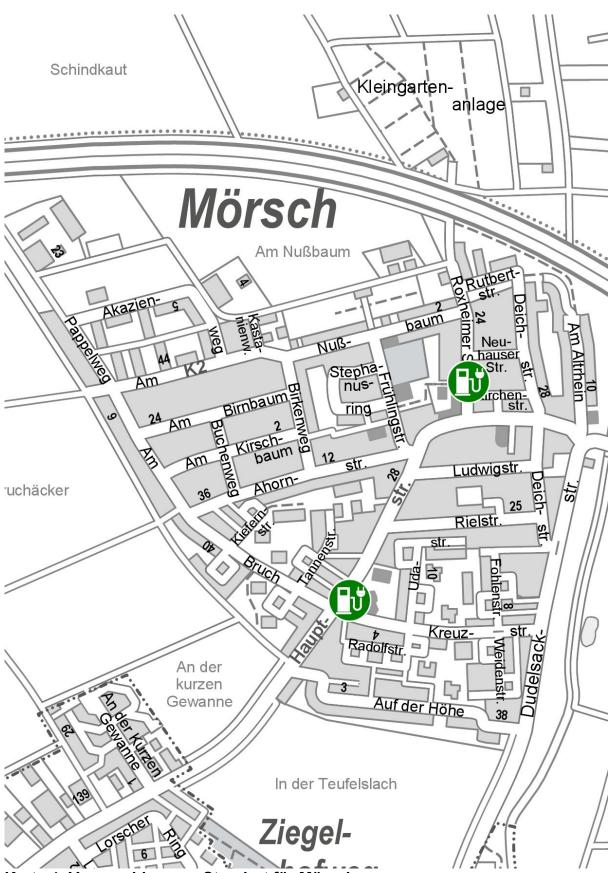
Karte 1: Vorgeschlagene Standorte in Frankenthal Kernstadt



Karte 2: Vorgeschlagener Standort in Studernheim



Karte 3: Vorgeschlagener Standort für Eppstein/Flomersheim



Karte 4: Vorgeschlagener Standort für Mörsch

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Unterschrift

A B C 10 61 611 613